1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2. ANNE FRANK: LEBEN UND WERK 10

2.1 Biografie 10
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 15
Entwicklung bis 1933 15
Diskriminierung und Emigration 19
Der Weg in den Zweiten Weltkrieg 21
Judenverfolgung in den Niederlanden 22
Der Massenmord an den europäischen Juden 25
Anne Franks Tod in Bergen-Belsen 29
1945 und danach 30
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken 32

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 36

3.1 Entstehung und Quellen 36
3.2 Inhaltsangabe 43
1. Teil: Vor dem „Untertauchen“; 12. 6.–5. 7. 1942 44
2. Teil: Umzug ins Versteck; 8. 7.–12. 7. 1942 45
3. Teil: Ankunft der van Daans, 14. 8.–12. 11. 1942 46
4. Teil: Der achte Untertaucher, van Dussel; 17. 11.–22. 12. 1942 48
5. Teil: Alltag im Hinterhaus, 13. 1.–30. 12. 1943 49

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

6. Teil: Anne verliebt sich, 2. 1.–6. 3. 1944 52
7. Teil: Anne und Peter, 7. 3.–7. 5. 1944 54
8. Teil: Endlich Hoffnung, 8. 5.–1. 8. 1944 57
3.3 Aufbau 59
Annes Verhältnis zu ihrer Familie 59
Der mühsame Alltag der Versteckten im Hinterhaus 63
Annes Verhältnis zu Peter van Daan 67
Annes Echo auf das Schicksal der Juden 69
Annes Echo auf den Kriegsverlauf 70
Urteile über die Helfer 72
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken 74
Die Familie Frank 76
Otto Frank 76
Edith Frank 77
Margot 78
Anne 78
Dr. Dussel 80
Die Familie van Daan 81
Kitty 82
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen 84
3.6 Stil und Sprache 96
3.7 Interpretationsansätze 99

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 103

Erstausgabe 104
Die Hackett-Dramatisierung 104
Die Verfilmung von 1959 104

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Kritik 106
Weitere Verfilmungen 106
Aufführung des Thalia-Theaters Hamburg 107
Wirkungsweise Anne Franks 108

5. MATERIALIEN 110

Die Helfer 110
Verrat und Verschleppung 111
Wir haben nichts gewusst? 113
Die wahre Pflicht 114

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 117

LITERATUR 128

STICHWORTVERZEICHNIS 132

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in dem vorliegenden Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **Anne Franks Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

⇨ S. 10 ff.

→ Anne Frank lebt **von 1929 bis 1945**, sie stirbt im KZ Bergen-Belsen im Alter von 16 Jahren an Flecktyphus.

⇨ S. 22 ff.

→ Das jüdische Mädchen erhält im Juni 1942 ein **Tagebuch** geschenkt; kurz darauf muss sich ihre Familie in Amsterdam vor den Nazis verstecken, die seit 1940 die Niederlande besetzt halten und alle Juden in die Konzentrationslager in Polen deportieren.

→ Bis zur Entdeckung der Familie im August 1944 hält Anne im Tagebuch das Leben der verfolgten Familie in ihrem Versteck fest.

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

Das Tagebuch der Anne Frank – Entstehung und Quellen:

⇨ S. 36 ff.

Anne Franks Tagebuch entstand zwischen dem 12. Juni 1942 und dem 1. August 1944. Im März 1944 begann Anne Frank eine Überarbeitung ihrer Eintragungen (Version b). Insgesamt werden drei Fassungen (Version a, b und c) unterschieden, bei Version c handelt es sich um eine für die Rezeption maßgebende Mischfassung aus den Versionen a und b. Die aktuelle Taschenbuchausgabe (zitierte Ausgabe) ist eine erweiterte Fassung von Version c.

VORSCHAU

zur Vollversion

Anne Frank als Zwölfjährige 1929–1945
© ullstein bild – ADN-Bildarchiv

2. ANNE FRANK: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1929	Frankfurt/ Main	Anne Frank wird am 12. Juni als zweites Kind von Otto Frank und seiner Ehefrau Edith Holländer aus Aachen geboren. Sie erhält den Namen Annelies Marie. Otto Frank ist der Sohn eines jüdischen Bankiers aus Frankfurt. Er hatte dort am Lessinggymnasium 1908 Abitur gemacht, in Heidelberg ein Studium begonnen, das er aber nach kurzer Zeit abbrach. Er verbrachte danach Jahre in einer New Yorker Firma, ehe er 1915 nach Frankfurt zurückkehrte. Er meldete sich zum Militär und nahm an der Panzerschlacht bei Cambrai (Westfront) teil. Danach wurde er zum Offiziersanwärter vorgeschlagen. Er quittierte 1918 bei Kriegsende den Militärdienst als Leutnant.	
1933	Frankfurt/ Main	Vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse in Deutschland – Hitler wird zum Reichskanzler ernannt, die antisemitischen Tendenzen nehmen erheblich zu –, gründet Otto Frank die Firma „Opekta-Werke“ in Amsterdam, mit dem Ziel, sich und seiner Familie eine Existenzgrundlage in den Niederlanden zu sichern. Er bereitet so die Emigration aus Deutschland vor.	4
	Amsterdam	Sommer: Die Familie siedelt nach Amsterdam um und nimmt eine Wohnung am Merwedeplein, Amsterdam-Zuid. Unmittelbarer Anlass ist das von den Nazis erlassene Gesetz, wonach jüdische und nichtjüdische Kinder getrennte Schulen	

VORSCHAU

zur Vollversion

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

ZUSAMMEN-FASSUNG

Das Tagebuch der Anne Frank ist vor dem Hintergrund von Nationalsozialismus, Zweitem Weltkrieg und Holocaust zu lesen. Nach seiner Ernennung zum Reichkanzler 1933 ließ sich Hitler mit dem sogenannten „Ermächtigungsgesetz“ die gesamte Staatsgewalt übertragen und schaltete somit das Parlament aus. Von nun an wurden im nationalsozialistischen Deutschland die jüdischen Mitbürger Zug um Zug aus dem wirtschaftlichen und kulturellen Leben ausgeschlossen. Immer neue diskriminierende Gesetze erschwerten ihnen die Teilhabe am normalen bürgerlichen Leben. Das Ziel der Nationalsozialisten war eine „Säuberung“ des deutschen Volkes (später ganz Europas) von der jüdischen Rasse, zunächst durch Auswanderung unter Zurücklassung der Vermögen, später durch systematische Verfolgung, Deportation und Ermordung in Konzentrationslagern. Das Schicksal Anne Franks steht beispielhaft für die Ermordung von 6 Millionen Juden aus vielen Ländern Europas.

VORSCHAU

Entwicklung bis 1933

Weimarer Republik

Als Anne Frank 1929 zur Welt kam, hatte ihre Familie aufgrund der geschichtlichen Bedingungen im Deutschland der Weimarer Republik (1919–1933) eine Reihe wirtschaftlich negativer Erfahrungen machen müssen. Das von ihrem Großvater Michael Frank 1889 in Frankfurt am Main gegründete und schnell erfolgreiche Bankgeschäft, das sich vornehmlich auf den Devisenhandel stützte, ermöglichte rasch auch die Beteiligung an anderen Firmen, so dass sich die liberal-jüdische Familie Frank zu den wohlhabenden

netzwerk lernen
zur Vollversion

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

ZUSAMMEN-FASSUNG

Von einem Werk Anne Franks im eigentlichen Sinn kann man nicht sprechen. Dennoch existieren neben ihren Tagebucheintragungen zum Tagesgeschehen, zu Gedanken und Alltag und Zwischenfällen im Hinterhaus einige kleine Geschichten von ihrer Hand. Sie zeugen von dem ernsthaften Versuch, sich im Erzählen und Schreiben schriftstellerisch zu üben. Sofern diese Geschichten ins Tagebuch eingefügt wurden, lassen sie sich datieren. Lose Blätter entziehen sich hingegen einer exakten Datierung.

Geschichtenbuch

Alle Geschichten stammen aus der Versteckzeit **zwischen dem 12. Juni 1942 und dem 1. August 1944**. Es ist bezeugt, dass Anne Frank ein *Geschichtenbuch* geführt hat. Miep Gies übergab alle Aufzeichnungen Annes ihrem Vater Otto Frank nach seiner Rückkehr nach Amsterdam im Juni 1945. Anne selbst hat diese Geschichten am 7. August 1943 als ihre „Federkinder“ (S. 127), von denen sich schon eine ganze Anzahl angesammelt hätten, bezeichnet. So verweist sie beispielsweise am 9. Mai 1944 auf die Fertigstellung eines Märchens *Ellen, die Fee.* Am 11. Mai 1944 vertraut sie ihrem Tagebuch an, dass sie Journalistin und eine berühmte Schriftstellerin zu werden wünscht. Nach dem Krieg wollte sie ein Buch *Das Hinterhaus* herausgeben (vgl. S. 278). Mit dem Geschichtenschreiben aber hat sie schon im ersten Versteckjahr begonnen. Unter dem Datum vom 7. August 1943[14] fügt Anne Frank ihrem Tagebuch eine Erzählung

14 HKA, S. 443–445, in der zitierten Fischer-Taschenbuchausgabe nicht enthalten.

VORSCHAU

zur Vollversion

3.2 Inhaltsangabe

ZUSAMMEN-FASSUNG

Anne Frank erhält im Juni 1942 zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt. Fortan vertraut sie ihrer fiktiven besten Freundin Kitty in Briefform alle ihre Erlebnisse, Gedanken und Gefühle an. Ihre Eltern sind deutsche Juden, die in die Niederlande emigriert sind; inzwischen ist ihr Fluchtland allerdings von der Wehrmacht besetzt. Um den anlaufenden Deportationen zu entgehen, fassen sie den Entschluss, sich auf unbestimmte Zeit zu verstecken, da sie davon ausgehen müssen, dass sie in den Konzentrationslagern der Nazis der Tod erwartet. Im Juli 1942 erfolgt der Umzug in das ungenutzte Hinterhaus der ehemaligen Firma des Vaters in Amsterdam; vor die Zugangstür wird ein drehbarer Schrank aufgestellt. Fortan lebt die vierköpfige Familie Frank (mit den beiden Töchtern Anne und Margot) zusammen mit der Familie van Daan (ein Sohn, Peter) und (einige Monate später) noch einem achten Untertaucher, dem Zahnarzt Dr. Dussel, heimlich im Hinterhaus. Eine kleine Gruppe von Helfern versorgt die Untergetauchten mit Lebensmitteln und Büchern. Nur abends und am Wochenende können sie auch die vorderen Räume, Büro und Lager, betreten. Anne erzählt Kitty vom Alltag der Hinterhausbewohner auf engstem Raum, ständig in der Angst vor Entdeckung; immer wieder kommt es zu Spannungen und Konflikten. Mehrmals wird ins Vorderhaus eingebrochen. Anfang 1944 verliebt sich die inzwischen 15-jährige Anne Frank in den zwei Jahre älteren Peter van Daan. Die Landung der Alliierten in der Normandie und ihre militärischen Erfolge wecken 1944 die Hoffnung auf ein baldiges

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Ende ihrer Leidenszeit. Das Tagebuch endet am 1. August 1944, drei Tage später wurden die Untergetauchten entdeckt und verhaftet.

Wie für ein Tagebuch üblich, sind Annes Aufzeichnungen in Tageseinträge gegliedert; Einteilungen in umfassendere Kapitel oder Abschnitte gibt es nicht. Dennoch ist es möglich, behelfsweise mehrere unterschiedlich umfangreiche Teile zu bestimmen, die sich an signifikanten Veränderungen der Lebensumstände Annes und/oder der Hinterhausbewohner orientieren:

1. TEIL	Vor dem Untertauchen, 12. 6.–5. 7. 1942 (S. 11–31)
2. TEIL	Umzug ins Versteck, 8. 7.–12. 7. 1942 (S. 32–42)
3. TEIL	Ankunft der van Daans, 14. 8.–12. 11. 1942 (S. 42–74)
4. TEIL	Der achte Untertaucher, van Dussel; 17. 11.–22. 12. 1942 (S. 75–87)
5. TEIL	Alltag im Hinterhaus, 13. 1.–30. 12. 1943 (S. 87–157)
6. TEIL	Anne verliebt sich, 2. 1.–6. 3. 1944 (S. 157–202)
7. TEIL	Anne und Peter, 7. 3.–7. 5. 1944 (S. 202–270)
8. TEIL	Endlich Hoffnung, 8. 5.–1. 8. 1944 (S. 271–313)

Bei der Inhaltswiedergabe werden die von Anne Frank in ihren Aufzeichnungen verwendeten Pseudonyme (Decknamen) für ihre Mitbewohner beibehalten.

1. Teil: Vor dem „Untertauchen"; 12. 6.–5. 7. 1942

Das Geschenk

Anne Frank bekommt zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt, dem sie in Zukunft alles anvertrauen möchte. Sie beschreibt ihre Geburtstagsfeier und ihre Freundinnen und Klassen-

VORSCHAU

zur Vollversion

	Per pedes apostolorum	lat. zu Fuß gehen
	Goebbels	Josef Goebbels (1897– 1945), im Dritten Reich „Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda“
S. 188	**Niederländisch-Indien**	Das heutige Indonesien war bis 1942 eine niederländische Kolonie.
	das auserwählte Volk	das Volk Israel
S. 189	**Minderwertigkeitskomplex**	geringes Selbstwertgefühl; Begriff aus der Individualpsychologie Alfred Adlers
S. 223	**Markenmänner**	vermutlich Fälscher von Lebensmittelmarken, vgl. Erläuterung zu S. 38
S. 230	**Frank Philips**	vermutlich Anton Frederik Philips, Mitbegründer des niederländischen Elektronikkonzerns
	Ihre Majestät Wilhelmina	die niederländische Königin Wilhelmina (1880–1962), die 1940 mit der Regierung nach London emigrierte, zu einer Symbolfigur des Widerstands wurde und 1945 zurückkehrte
S. 233	**Minister Bolkestein**	Gerrit Bolkestein (1871–1956), nach 1939 niederländischer Exilminister für Unterricht, Kunst und Wissenschaft; verkündete in einer Rede auf „Radio Oranje“, dass er nach dem Krieg schriftliche Aufzeichnungen über die Terrorherrschaft der Nazis sammeln wolle
S. 234	**die Männer müssen nach Deutschland**	vgl. Erläuterung zu S. 65
S. 235	**die russische Front … großartig**	Die Rote Armee war im März 1944 auf dem Vormarsch und drängte die deutsche Wehrmacht immer weiter zurück.
	Stalin	(1879–1953), sowjetischer Diktator

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

4. REZEPTIONSGESCHICHTE

ZUSAMMEN-FASSUNG

- → Der Erfolg des zuerst 1947 erschienenen Tagebuchs fand seinen Auftakt 1955 mit einer Bühnenfassung des amerikanischen Ehepaars Hackett; 1957 wurde eine Sonderaufführung des Hamburger Thalia-Theaters gegeben.
- → Die Verfilmung von 1959 ist auf DVD erhältlich.
- → Die Verbreitung ihres Tagebuchs machte Anne Frank zur Symbolfigur, nach der inzwischen weltweit Schulen, Straßen und Plätze sowie ein Erinnerungswald nahe Jerusalem benannt wurden.
- → Ihr (28.) Geburtstag am 12. Juni 1957 wurde feierlich in der Frankfurter Paulskirche mit einer Gedenkrede Eugen Kogons geehrt. An ihrem Geburtshaus in Frankfurt wurde eine Gedenkplakette angebracht.
- → Mit Hilfe der 1957 in Amsterdam gegründeten Anne-Frank-Stiftung konnte das Stadthaus Prinsengracht 263 vor dem Abriss bewahrt und in ein Jugendzentrum verwandelt werden. Ein Anne-Frank-Fonds, gespeist durch Lizenzerträge, soll jüdisch-palästinensische Friedensprojekte fördern.
- → Die Originaltagebücher befinden sich heute im Niederländischen Staatlichen Institut für Kriegsdokumentation. Dieses Institut hat die historisch-kritische Ausgabe (HKA) besorgen lassen, auf Deutsch 1988 bei S. Fischer erschienen (1993 als Taschenbuchausgabe).
- → Die umfangreiche Biografie von Melissa Müller (1998) wurde 2000 ins Programm der List-Taschenbücher übernommen.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN

Unter www.königserläuterungen.de/download finden Sie im Internet zwei weitere Aufgaben mit Musterlösungen.

Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.

Aufgabe 1 *

Warum sollte das Tagebuch der Anne Frank auch heute noch gelesen werden?

Mögliche Lösung in knapper Fassung:

Tagebücher und Öffentlichkeit

Tagebücher sind im Allgemeinen nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Auch Anne Franks Tagebuch war in seiner vorliegenden Form wohl nicht für eine Öffentlichkeit geschrieben: Anne vertraute ihm ihre Sorgen, Nöte und Wünsche an und setzte sich mit den Personen auseinander, mit denen sie die Wohnung im Hinterhaus mehr als zwei Jahre teilen musste.

Weil ihr Leben im Versteck jedoch auf den Rassenwahn der Nationalsozialisten zurückzuführen ist und in eindringlich-anrührender Weise über das Schicksal eines Kindes während des Holocaust Auskunft gibt, ist es von Annes Vater Otto Frank, der als einziger das Konzentrationslager überlebt hat, veröffentlicht worden.

Anne Frank selbst plante, nach dem Krieg ein Buch über ihr Leben im Hinterhaus zu veröffentlichen, für das ihr Tagebuch die Grundlage sein sollte. Insofern entspricht die Veröffentlichung ihrer Tagebücher zumindest teilweise auch der Intention der Autorin.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion